

Erfahrungsbericht

- Erasmus-Semester in Southampton -



Name:	Lara Lücken
Fakultät:	Erziehungswissenschaft
Abschluss:	Master of Education/ Lehramt an Gymnasien
Austauschuniversität:	University of Southampton
Aufenthaltsdauer:	6 Monate (SoSe 2016)

University of Southampton

Die letzten sechs Monate verbrachte ich in Southampton, England an der University of Southampton. Da ich Lehramt studiere, habe ich die Auswahl, mich für ein Auslandssemester bei einer meiner drei verschiedenen Fakultäten zu bewerben. Allerdings hatte ich bereits mein Masterstudium begonnen, was die Auswahl der Fakultäten einschränkte. Zu meinem Glück bietet die Erziehungswissenschaftsfakultät einen Austausch nach England auch für Masterstudierende an. Im Rückblick bin ich sehr froh, im Master nach Southampton gegangen zu sein, denn die Master-Kurse, die ich belegte, waren eine Bereicherung für meinen akademischen Werdegang.

Doch es gab auch einige Stolpersteine, die ich überwinden musste, um mein Semester antreten zu können. Leider gab es nicht genug Master-Kurse für mich an der University of Southampton, doch da ich weiterhin zwei andere Fächer studiere, konnte ich zwei Biologie-Kurse belegen. Dies waren zwar Bachelor-Kurse, doch die Biologiefakultät stellte sich bereit, diese trotzdem für meinen Master anzuerkennen. So einfach war es mit den Erziehungswissenschaftskursen leider nicht. Die Dozenten an der Universität Hamburg erklärten sich leider nicht bereit, meine Kurse anzuerkennen. Zusammengefasst muss erwähnt werden, dass die Betreuung an der Uni Hamburg sowie der Uni of Southampton sehr gut war und ich mich jederzeit mit allen Fragen an die zuständigen Personen wenden konnte. Auch

wenn es manchmal etwas verwirrend ist oder man selbst nicht weiter weiß, gibt es immer eine Lösung. Also nicht aufgeben!

Auch nach meiner Ankunft in Southampton war die Betreuung sehr gut, denn jeder Studierende wird einem *personal tutor* zugeteilt, der ihn oder sie in ihrem Studium unterstützt, sei es persönlicher (Arzt, Wohnungssuche,...) oder akademischer (Studienorganisation, Hausarbeiten,...) Natur. Die Masterkurse, die ich belegte, waren von hoher Qualität mit einer sehr geringen Anzahl von Studenten zwischen 10 und 16 Teilnehmern. Auch die Bachelor-Biologievorlesungen waren sehr gut. Generell ist die Beziehung zwischen Dozenten und Studenten relativ eng und beruhte auf einem ständigen Austausch.

Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet und zum Ende des Semesters kann es auch mal richtig voll werden. Ich rate dir Bücher, die du für deine Hausarbeiten brauchst, rechtzeitig auszuleihen.

Abgesehen von den akademischen Tätigkeiten, ist die Studentenszene auf dem Campus sehr stark ausgeprägt. Die sogenannte *Student Union* veranstaltet regelmäßig Events für Studenten, von Ausflügen bis hin zu einem wöchentlichen Language Exchange. Hier treffen sich Studenten verschiedener Nationen und können ihre Sprachkenntnisse erweitern, indem sie sich mit Muttersprachlern unterhalten. Außerdem kann man sich beim Uni-Sport anmelden und an zahlreichen Sportkursen teilnehmen sowie ins Fitnessstudio oder Schwimmbad auf dem Campus gehen. Zudem veranstaltet die Erasmus-Gruppe viele Ausflüge in nahegelegene Städte und Partys, die eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen von neuen Leuten sind. Auf der Facebook-Seite der Erasmusgruppe (ESN Southampton) kann man sich über alle Veranstaltungen informieren.

Wohnen

Es gibt einige Möglichkeiten eine Wohnung in Southampton zu finden. Einerseits kannst du dich für das Studentenwohnheim anmelden. Die günstigen Zimmer sind jedoch schnell ausgebucht und so kann es, wenn du spät dran bist, ganz schön teuer werden. Eine tolle und teilweise günstigere Alternative sind Häuser, die von internationalen Studenten gemietet werden. Viele Erasmusstudenten bieten Zimmer in der ESN Facebook Gruppe an. Wenn du privat mietest, solltest du dir die Wohnungen oder Häuser im besten Fall vor Ort anschauen, denn die Vermieter verschönern den Zustand der Häuser in einigen Fällen.

Transport

Nach Southampton gelangst du am besten mit dem Flugzeug bis London und dann weiter mit dem Zug oder dem Bus (National Express). Buche den Flug sowie die weiteren Transportmittel im Voraus, denn dann sind sie besonders günstig. Man kann alles mit dem Bus erreichen. Ich bin hauptsächlich zu Fuß gegangen, denn die Entfernungen sind nicht groß. Eine andere Möglichkeit ist natürlich das Fahrrad. Viele Studenten verkaufen ihre Fahrräder weiter, wenn sie die Stadt verlassen. Eine Quelle hierfür ist wieder die Erasmus Facebook-Seite.

Einkaufen und Kosten

Es gibt diverse Einkaufsmöglichkeiten und besonders in den Studentengegenden (Portswood, Bedford Place) gibt es immer einen Shop um die Ecke. Die günstigsten Läden sind Aldi, Lidl und ASDA. Weiterhin gibt es eine tolle Auswahl an kleinen internationalen Supermärkten (Indisch, Asiatisch, Polnisch).

Die Lebenshaltungskosten und auch die Miete in England sind definitiv um einiges höher als in Deutschland. Auch das Ausgehen kann nach einigen Pints teuer werden. Das sollte dich jedoch nicht zu sehr davon abhalten dein Semester zu genießen. Es gibt diverse Stipendien, für die du dich bewerben kannst und die dir eine finanzielle Unterstützung geben können. Hierzu zählen unter anderem das Auslands-BAföG und der DAAD.

Freizeit

Es gibt in Southampton zwei Universitäten. Aus diesem Grund ist die Studentenszene auch jenseits des Campus sehr ausgeprägt. Viele Angebote zielen auf Studenten ab; unter anderem haben die Pubs an bestimmten Tagen günstigere Preise. Weiterhin gibt es einige schöne Parks. Der größte, der Common Park, bietet an warmen Tagen viel Platz zum Picknicken, Sonnen und Grillen. Es gibt sogar organisierte öffentliche Laufgruppen, welchen du dich einfach anschließen kannst. Im Juni findet ein Festival statt, auf dem lokale Künstler sowie bekanntere Bands auftreten.

In der Innenstadt gibt es drei große Shoppingzentren. Dort kannst du alles kaufen was du so brauchst. Nahe des Bahnhofs gibt es einen IKEA für Wohnzubehör.

Generell hat Southampton eine gute Lage, um einen Tagesausflug in verschiedenste Städte zu veranstalten. Hierzu zählen Winchester, Brighton, Bournemouth, Portsmouth, Bristol, Bath, Cardiff, Cambridge, Oxford und selbstverständlich London. Hier kann wieder auf die ESN Gruppe hingewiesen werden, denn diese veranstaltet Ausflüge und organisiert günstige Busreisen für Studenten.

Fazit

Wenn du dir Sorgen wegen des Wetters machst, kann ich dir versichern, dass ich einige sonnige Wochen in England verbracht habe. Ich empfehle einen Zwiebellook, denn dann bist du immer für alles vorbereitet. Ich habe gelernt mich nicht zu sehr auf den Wetterbericht zu verlassen, denn das Wetter kann sich immer ändern.

Viele Bewerber für ein Erasmus-Studium haben Angst, dass sie nur unter Erasmus-Studenten bleiben. Ich kann bestätigen, dass man viel Zeit mit anderen Erasmus-Studenten verbringt, doch aus zwei Gründen ist das alles andere als ein Nachteil. Auf der einen Seite lernt man Menschen kennen, die die unterschiedlichsten Hintergründe haben und in verschiedensten Kulturen aufgewachsen sind. Diese Vielfalt an Kulturen ist so inspirierend und interessant,

dass man nur davon lernen kann. Auf der anderen Seite gibt es sehr viele Möglichkeiten Einheimische kennenzulernen. Solange du offen und freundlich bist, gibt es da keine Barrieren. Ich empfehle dir dein Auslandssemester in allen Zügen zu genießen, denn meine sechs Monate in England haben mich um Einiges reicher gemacht und mir enge Freundschaften beschert. England ist definitiv ein teures Land, doch die Freundlichkeit der Einheimischen und die Erfahrungen, die du dort machen kannst, übersteigen den Wert von Geld. Außerdem kann ich nur dazu raten den Auslandsaufenthalt zu nutzen, um die Fühler noch weiter auszustrecken und das Land nach Ende des Semesters zu bereisen, denn besonders Schottland ist wunderschön und zeigt einen anderen Teil der Kultur Großbritanniens.

Einige Eindrücke aus meinem Aufenthalt in Southampton



Überreste der alten Stadtmauer,
Southampton



Clifton Suspension Bridge, Bristol



Stonehenge



Durdle Door, Jurassic Coast



Big Ben, London



Tower Bridge, London



Roman Baths, Bath



Glenfinnan, Scotland



Glen Nevis, Scotland



Isle of Skye, Scotland



New Forest National Park, near Southampton

Ich erkläre mich bereit, dass dieser Bericht für andere Studenten zur Verfügung gestellt werden darf.

Hamburg, 15.07.2016